



Selbstverteidigung - Psychologie und Verhalten

dian - 28.2.2007 um 13:38

http://www.lions-den.de/Selbstverteidigung/S_A_F_E_/Sach-_und_Fachwissen/Psychologie_und_Verhalten/psychologie_und_verhalten.html

Ein lesenswerter Text, der zu erklären versucht, wie Gewalt entstehen kann, und wie man sich am besten davor schützt. Dabei geht es auch um die Herdentiermentalität der Menschen... und für einen ehemaligen Soldaten hat der Verfasser dazu wirklich sehr vernünftige Ansichten. Ist auch ganz unterhaltsam und praxisnah geschrieben. Hier mal eine kleine Kostprobe:

Alpha und Beta:

Immer wenn man Artgenossen in einer bestimmten Anzahl zusammensteckt, bildet sich aus dem zunächst herrschenden Chaos eine Rangordnung. Dies ist bei allen sozialen Lebewesen so, der Mensch ist da keine Ausnahme. Die Anführer nennt man Alphas, der Rest des Gefolges sind die Betas und die Omegas (die armen Schweine, die ganz am unteren Ende der Leiter stehn). Kämpfe um die Rangordnung finden ständig statt, dies erhält einen dynamischen Prozeß der Aktualisierung und sorgt dafür, dass immer derjenige Alpha die Gruppe anführt, der der Gruppe den meisten Erfolg verspricht. Hat man sich erstmal einen Rang auf dieser Leiter erkämpft, dann versucht man normalerweise in höhere Ränge aufzusteigen. Mindestens aber versucht man, seine Sprosse zu behalten und zu verteidigen. Nimm die typische Jungenclique, bestehend aus ca. 7 Kerlen und stell sie auf den Rummelplatz an den Autoscooter und beobachte sie. Du kannst davon ausgehen, dass ziemlich viel Lärm gemacht wird. Dieses Lärmschlagen ist nichts anderes als permanente Kämpfe um die Rangordnung. Hier werden neue Ränge erobert oder bereits bestehende verteidigt. Nimm jugendlichen Leichtsinn, Testosteron, neu entdeckte Muskeln und Kämpfe um die Rangordnung und Du kannst Dir an drei Fingern ausrechnen, dass nichts Gutes dabei herauskommt. Da sie in der Gruppe sind, sind sie stärker darauf bedacht, vor den anderen nicht schlecht dazustehen, da sie ihre Rangplätze verteidigen müssen. Irgendwann wird ein besonders eifriges Exemplar des Homo Sapiens Testosteronus einen höheren Rang in der Gruppe anstreben und spätestens dann wird es häßlich. Entweder sie fetzen sich untereinander oder, was wahrscheinlicher ist, sie suchen sich einen Außenstehenden, wenn möglich noch ein vermeintlicher Beta, an dem sie ihr Glück auf einen neuen Rang in der Gruppe versuchen (oder er baggert ein Mädchen an. Wie oft habe ich den Spruch "Ich kriege alle Weiber ins Bett" von irgendwelchen Halbstarken gehört. Es bedeutet nichts anderes als "Ich bin der potenteste Alpha"). Jetzt hast Du ein Problem. Als Außenstehender bist Du der Gruppe fremd, und was fremd ist, wird automatisch als potentiell feindlich eingestuft (ich habe an anderer Stelle schon einmal gesagt, dass dieses Verhalten angeboren ist. Man findet es auf der ganzen Welt und in allen Kulturen), keine guten Startbedingungen. Der Eifrige kommt also auf Dich zu und indem er Dich vor seinen Kumpels anpöbelt, verspricht er sich eine höhere Rangplatz auf der ollen Leiter. Je nach Gruppe kann es nun passieren, dass Du es nur mit dem Anstifter zu tun bekommst, während der Rest der Gruppe amüsiert zusieht und erstmal den potentiellen Alpha "machen läßt". Wenn es allerdings zu gut für ihn läuft und er ist nicht gerade der akzeptierte Anführer der Gruppe (und je nachdem, wie Du Dich verhältst), dann werden die anderen unruhig, da er sich nun langsam aber sicher Rangplätzen nähert, auf denen bereits andere Gruppenmitglieder sitzen, die nun wiederum gezwungen werden, ihre Plätze zu verteidigen. Nicht gegen Dich, sondern gegen den Typ, der Ärger mit Dir angefangen hat. Du bist in einer solchen Situation nichts anderes als ein Objekt, an dem man seinen Rang demonstriert. Ähnlich wie bei Affen, denen man Dinge gibt, mit denen man viel Krach machen kann. Es wurde erwiesen, dass sich der Status eines Affen in der Sippe beträchtlich verbessert, wenn er gut im Lärmschlagen ist. Eine solche Situation kann sehr häßlich werden. Während der eine versucht, seinen Rang zu verbessern, versuchen die anderen, den ihren zu halten und das kann in diesem Fall bedeuten, dass sie alle auf Dich eintreten, nur um zu zeigen, dass sie alle ziemlich gut im Lärmschlagen sind und ihre Ränge verteidigen können. Du bist im wahrsten Sinne des Wortes doppelt im Arsch, denn wenn Du Dich nicht wehrst, naja, dann bist Du wie gesagt nur ein Objekt, an dem man seinen Rang demonstriert. Wehrst Du Dich aber, dann fällst Du in die Kategorie "Feind", welcher bekämpft werden muß und den "Feind" zu bekämpfen betrifft die ganze Gruppe und ist erstmal wichtiger, als sich um die Hackordnung zu kümmern. Wenn sich der Alpha dem Beta nähert, macht der Beta Platz. Der Alpha steht zu hoch in der Rangordnung, als dass sich der Beta mit ihm anlegen könnte. Nähern sich aber zwei Individuen mit ungefähr dem gleichen Rang, dann wird es Ärger geben und es kommt zum Kampf. Der Sieger steigt eine Stufe höher in der Rangordnung auf, während der Verlierer seine Sprosse behält oder abrutscht. In jedem Fall weis die Gruppe aber, wer wo gerade steht. Würde nun ein Mitglied seinen Rangplatz nicht verteidigen, macht ihn das angreifbar gegenüber allen Mitgliedern der Gruppe, da er soeben seine Position freiwillig aufgegeben hat und nicht genau geklärt ist, wo er denn nun genau in der Rangordnung steht. Die

Folge ist, dass er nun einer ganzen Reihe von Betas gegenüber steht, die ihn herausfordern werden. Um dies zu vermeiden, wird ein Mitglied einer Gruppe in den meisten Fällen seinen Platz verteidigen. Vielleicht verliert er, aber besser einmal kämpfen als mehrmals. Dies würde das "Mitläufertum" erklären. Also merke Dir: "Treffen sich zwei gleichrangige Mitglieder einer sozialen Gruppe, dann kann es Ärger geben". Darum ist die Beherrschung des Blickkontaktes so wichtig. Wenn du jemanden anstarrst, dann sieht er es als Bedrohung seines Rangplatzes und wird sich entsprechend wehren. Der Spruch "Was schaust Du so blöd" bedeutet eigentlich "Finger weg, das ist mein Platz. Wenn du den haben willst, wirst du mit mir kämpfen müssen". Dies ist gegenüber fremden Gruppen (besonders fremden und JUNGEN Gruppen) besonders wichtig, es trifft aber natürlich auch auf Einzelpersonen zu. Vielleicht sagst Du Dir jetzt, dass das alles mit den Rangordnungsquatsch nicht in unsere "aufgeklärte" Zivilisation passt, aber ich rede hier von Neanderthalerzeug, welches tief in uns sitzt und sich auch nicht so einfach wegrationalisieren läßt. Der Mensch mag vielleicht vom Affen abstammen, aber er hat ein Rangordnungssystem entwickelt, welches erschreckend an das eines Wolfsrudels erinnert. Lass Dir also von niemanden einreden, dass es so etwas wie eine Rangordnung in der menschlichen Gesellschaft nicht geben würde.

Exkurs:

Ich widme Alpha&Beta oder der Hackordnung einen weiteren kleinen Abschnitt. Bestimmt kennst Du den tollen Satz, den jedes Mädel unserer Gesellschaft früher oder später einmal gehört hat: "Warte, bis dein Märchenprinz auf seinem stolzen Roß in seiner strahlenden Rüstung herankommt und dich hinfortträgt in sein Schloß". Ich habe mich immer gefragt, warum es denn immer ein Prinz in Rüstung ist und nicht z.B. ein Bauer in Arbeitskleidung. Und warum ist es immer ein stolzes Roß, wenn es ein alter Esel doch eigentlich auch tun würde? Nun, der "Märchenprinz-Spruch" besagt nicht anderes als "Paare dich mit dem bestmöglichen Alpha fort, den du finden kannst". Es ist allgemein bekannt, dass der Alpha das beste Futter bekommt, den schönsten Platz zum schlafen und die schärfsten Weibchen, mit denen er herumtollen kann. Kurz gesagt, sein Status ist einfach der beste im Rudel und jeder niedere Beta ist bestrebt, diesen Status irgendwann einmal ebenfalls zu erreichen. Und das ist auch der Grund, warum unsere Gesellschaft zum Scheitern verurteilt ist, da wir nur noch den Status im Auge haben. Es ist auch allgemein bekannt, dass nur der Stärkste und Schlauste ein Alpha wird. Dies ist aber nur die halbe Wahrheit.

Der Alpha ist nicht nur Alpha, weil er der Stärkste ist, sondern weil er auch vor allem derjenige ist, der die Gruppe durchbringt. Das ist eine Sache, die bei uns Menschen aus dem Ruder gelaufen ist, wir sehen nur noch die Rechte, allerdings kaum noch die "Pflichten", die ein solcher Rang mit sich bringt. Alpha und Beta bedingen einander, ohne den einen gibt es auch nicht den anderen. Der Beta folgt dem Alpha, weil er sich auf ihn verläßt und der Alpha braucht den Beta, damit die Gruppe als Ganzes funktionieren kann. Erst der Beta gewährt dem Alpha seine Führungsrolle, es ist nicht umgekehrt. In der Natur gibt es keinen "Alpha um des Alphas Willen", der Anführer einer Affensippe z.B. wird sich nach Kräften bemühen, dass er seine Gruppe zum Wohle aller so gut wie möglich durchbringt (nicht aus Mitleid oder Nächstenliebe. Der Alpha will seinen Rang behalten, dafür muss er der Gruppe aber auch von Nutzen sein, ansonsten wird er abgesetzt). Er wird nicht Anführer, weil er es "geil findet, das Kommando zu haben" oder weil er von "guten Freunden" auf den entsprechenden Posten gesetzt wurde, der Mensch ist hier allerdings die einzige Ausnahme.

Wir sehen nur noch die einfache Gleichung "Alpha=gut. Rest=nicht so gut" und die Zivilisation und Bürokratie hat es möglich gemacht, dass Betas oder Omegas auf Positionen landen, wo eigentlich ein Alpha hingehört. Du musst nur einen bestimmten Beruf haben oder eine bestimmte Laufbahn einschlagen, der Staat knallt Dir einen Stempel auf ein Blatt Papier und schon bist Du ein "staatlich geprüfter und zertifizierter Alpha". Wir sehen nur noch, dass uns Alphapositionen Macht und Status verleihen, aber das ist falsch. Viele Leute auf entsprechenden Positionen meinen, dass Macht etwas ist, was "aus ihnen selbst" oder von ihrer Position kommt aber Macht hat man niemals aus sich heraus, sie wird einem von anderen verliehen. Das ist die große falsche Annahme, der junge Unteroffiziere oft erliegen, wenn sie gerade von der Unteroffizierschule kommen. Oft hört man Sätze wie "Jetzt zeig ichs denen, wo der Hase läuft" oder "Es gibt Unteroffiziere und andere Menschen" und nach diesen Sätzen verhalten sie sich auch. Sie glauben, dass ihre Macht aus ihren neuen Schulterklappen kommt, aber in Wahrheit kommt sie vom kleinen Soldaten, der ihren Befehlen Folge leistet. Max Weber hat gesagt: "Macht ist die Chance, in einem sozialen Gefüge seinen Willen auch gegen Widerstand anderer durchsetzen zu können, ganz egal worauf diese Chance beruht". Nimm diese Definition und stelle Dir den kleinen Soldaten vor, der einen Befehl verweigert. Der junge Unteroffizier würde sagen, dass er den ungehorsamen Kameraden nun Kraft ZDV (Zentrale Dienstvorschrift) einsperren lassen könnte und so seinen Befehl durch Androhung von Freiheitsentzug durchsetzen kann. Dies setzt aber voraus, dass sich der ungehorsame Soldat vor der Freiheitsstrafe fürchtet und "klein beigibt". Bleibt er allerdings stur und akzeptiert die ihm angedrohten Konsequenzen oder wehrt sich sogar dagegen (z.B. durch Flucht), dann hat der Uffz keine direkte Macht mehr über den Soldaten. Er kann ihn verfolgen und einsperren lassen, dies hat der Soldat aber als Konsequenz akzeptiert. Und selbst wenn der Ungehorsame hinter Schloß und Riegel sitzt, wer soll die Befehle des Uffz in Zukunft ausführen, wenn er alle ungehorsamen Soldaten einsperren läßt?. Machterhalt durch Einschüchterung funktioniert nur solange, wie sich der andere einschüchtern läßt.

Wenn Du nicht unter der Macht der heutigen "Alphas" stehen willst, mußt Du den radikalen Kurs gehen, was bedeutet, dass Du im schlimmsten Falle die Gesellschaft komplett verlassen mußt und kannst. Dies bedeutet entweder in ein anderes System zu fliehen, welches angenehmer ist oder "Back To Nature" (oder die momentanen Machtinhaber im

Extremfall alle zu beseitigen). Wir sind so abhängig von Zivilisation und Technik geworden, dass es nicht mehr schön ist. Ich habe mir überlegt, wieviele Menschen zugrunde gehen würden, wenn von Heute auf Morgen sämtliche Supermärkte geschlossen und Strom/Gas/Wasser abgestellt werden würden. Ich rate allen wirklich dringend, einmal einen Survival-Kurs zu besuchen oder sich zu informieren, wie man in unserer Natur überleben kann. Uns wird gesagt, dass wir frei sind, in Wahrheit sitzen wir in einem goldenen Käfig. Wenn Du Glück hast, sitzt Du im Käfig oben auf der Stange, direkt am Futtertrog. Wenn Du aber Pech hast, dann sitzt Du auf dem Käfigboden, wo die Reste der "Loge" herunterfallen und sich die Scheisse sammelt und diejenigen, die oben auf der Stange sitzen, sind nicht begeistert, wenn Du sie fragst, ob sie vielleicht nicht ein Stück rücken könnten, damit Du vielleicht auch noch auf die Stange passt.

Wenn wir wissen, dass wir einen Beta auf einer Position haben, wo eigentlich ein Alpha hingehört, warum verleihen wir ihm weiter Macht?. Paläanthropologen gehen davon aus, dass das "Kusch-Verhalten" des Betas vererbt wird. Dies ist der Grund, warum Alphas bestrebt sind, ihre "Linie" rein zu halten: Adel paart sich mit Adel und Pöbel mit Pöbel. Dieses "Reinhalten der Art" finden wir auch heute noch, wenn auch nicht mehr so stark wie früher. Ein Studierter wird sich nur selten mit einem Müllarbeiter fortpflanzen. Das für uns interessante Schlagwort lautet allerdings "Hoffnung". Hoffnung ist die Pflege der Psyche. Der Beta verspricht sich etwas davon, wenn er dem Alpha (es ist kein richtiger Alpha, aber der Beta kann den Unterschied nicht erkennen. Er sieht nur eine Position, die mit einem Alpha-Rang verknüpft ist. Demnach ist für ihn jeder, der diese Position innehat, ein Alpha) Macht verleiht. Er geht davon aus, dass der Alpha die ihm verliehene Macht zum Wohle aller nutzen wird. Vielleicht sagen jetzt an dieser Stelle manche Leute etwas wie: "Mein Gott, wie naiv". Mag sein, aber so funktioniert es. Schaut Euch einen Wahlkampf an und ihr werdet sehen, was ich meine. Ein neuer Alpha wird nur dann gewählt, wenn eine Krise herrscht und sich der Beta etwas vom neuen Alpha verspricht, was der alte nicht halten oder erfüllen konnte. Unser Problem ist nun, dass sich in unserer Zivilisation mittlerweile eine "Gesellschaft der drei Ränge" gebildet hat. Es gibt die Gesellschaft der Alphas, der Betas und der Omegas (Mülltonne), die zwar alle gemeinsam ein großes System bilden aber jede dieser "Rang-Gesellschaften" stellt wiederum ein in sich abgeschlossenes System dar. Die Alphas nehmen ihre Verantwortung zwar wahr, ihre Aktionen beschränken sich allerdings mehr oder weniger nur auf ihr Rangsystem, d.h. sie sorgen dafür, dass die Alpha-Gesellschaft durchkommt, während die Beta- und Omega-Gesellschaft dasitzt und hofft, dass sich die Alphas irgendwann an sie erinnern und sie aus ihrem Elend befreit. Eine Rebellion ist nicht in Sicht, da die Betas und Omegas auf der Prädometikationsstufe (oder auch: Neanderthaler-Stufe) des Kusch-Verhaltens sitzengeblieben sind. Ich bin der Meinung, dass man "Alpha sein" nicht wirklich erlernen kann, es liegt entweder in einem selbst oder nicht. Du kannst nicht einfach einen Wisch unterzeichnen und sagen "Du bist jetzt Alpha, mach was draus". Da der Mensch ein Egomane ist, bezweifle ich, dass es die "wahren Alphas" überhaupt gibt, der Mensch wird immer mehr oder weniger seinen eigenen Nutzen verfolgen (Schau Dir doch die Parabel "Animal Farm" von George Orwell an. Die Tiere rebellieren gegen den tyrannischen Bauern, sie bauen sich ihr eigenes System auf, eine bestimmte Gruppe von Tieren übernimmt die Macht und herrscht dann ebenso despotisch. Das ganze Spiel geht von vorne los. Echt traurig). Zum Abschluß noch ein Zitat, welches mich nicht gerade ruhig schlafen läßt:

"Die Wahrhaftigkeit ist eine Tugend. Alpha ist es ein Leichtes, die Wahrheit zu sagen, und zwar seine Wahrheit, nicht aber Omega, im besonderen dann nicht, wenn Omega damit befürchten muß, Alpha, den Machthaber, oder seine eigenen anstoßnehmenden Mitbürger zu reizen. Mit anderen Worten: Alle Wahrheiten, die sich auf Autoritäts-Strukturen beziehen, sind in Frage gestellt, da Alpha vom Machtgenuß nicht lassen kann. Er kann nicht 'aus seiner Haut heraus "

Auch wenn es gefährlich ist, stelle die Wahrheiten anderer in Frage. Stelle das ganze System in Frage und mache Dir Deine eigenen Gedanken. Du kannst Dir Meinungen von anderen anhören, aber absorbiere sie nicht automatisch als selbstverständlich. Verstehe, dass das Alpha-System genau diese Dinge von Dir verlangt und erwartet. Vielleicht verarschen sie Dich, aber immerhin weist Du, dass man Dich verarscht.

... - 1.3.2007 um 03:31

Den Link werd' ich mir mal mit der Zeit reinziehen.
Das ist wirklich gut geschrieben.
Und der Autor war mal beim Bund???

jan91 - 1.3.2007 um 15:45

hey, der link ist echt gut, ein interessantes thema und gut geschrieben.

quaid - 2.3.2007 um 01:38

er hat ja recht, aber vieles ist logisch. und er schreibt unglaublich langatmig und wiederholt sich oft.

ausserdem geht er beim erzählen von der perspektive eines betas aus, anstatt objektiv zu bleiben. das gefällt mir nicht

so gut.

ich finde auf dem link nicht den text, den du kopiert hast, dian. hab bei selbstverteidigung usw nachgeschaut, allerdings nur kurz überflogen.

p.s.: was ist ein "diplomand" ?

hopeless - 2.3.2007 um 02:09

jemand, der gerade seine diplomarbeit schreibt.

Soulmirror - 3.3.2007 um 11:44

joa ist zwar nicht wirklich was neues der text aber ist trotz allem interessant. was schade ist, dass er nur beschreibt wieso man im arsch ist wenn man von irgendwelchen spacken verdroschen wird, aber nicht wie man sich davor schützen kann. hier könnte man wunderbar an der (deutschen?) einstellung ansetzen, wegzugucken und nichts zu tun.

aber ein sehr schönes zitat war: "Hoffnung ist die Pflege der Psyche"

... - 4.3.2007 um 03:42

Guck' Dir mal die gesamte Homepage an, @Soul!
Da steht einiges zu Kampfsportarten drin.
Und auch, inwiefern die überhaupt empfehlenswert sind!

jan91 - 4.3.2007 um 22:17

da ist selbst für mich neues und interessantes drin, und ich sammel zeit meines lebens kampf(-sport)-zeug...

Soulmirror - 5.3.2007 um 02:50

Zitat
Original von Arne Kroger
Guck' Dir mal die gesamte Homepage an, @Soul!
Da steht einiges zu Kampfsportarten drin.
Und auch, inwiefern die überhaupt empfehlenswert sind!

ich behaupte einfach mal, dass einem der meiste kampsport herzlich wenig hilft. jedenfalls wenn man es mit ner gruppe zu tun hat oder mit leuten, die ihr schmerzempfinden und ihre skrupellosigkeit schon vor stunden weggesoffen haben.

... - 5.3.2007 um 04:33

Also, wenn Du Dich mit Türken oder sowas anlegst, die schicken tatsächlich immer nur einen vor und gehen nicht mit zwei Leuten auf Dich auf.
Mit Deutschen hatte ich noch nie Keilereien, es sei denn auf der Arbeit und da gewinne ich sowieso.
Und bei anderen Gruppen, mit denen man in Konflikt kommen kann, hatte ich noch keine Erfahrung.

jan91 - 5.3.2007 um 17:55

Ich hatte auch noch nie ernsthaft auseinander setzungen mit anderen. egal, ob deutschen oder ausländern.
allerdings wäre es erst vor kurzem einmal fast dazu gekommen:
ein, sagen wir mal "bekannter" hat ich vor einer weile im icq geaddet. ich konnte ihn persönlich nie leiden, musste jedoch immer mal wieder eine zeitlang mit ihm zurecht kommen. da er jedoch ein oberarsch und absolut ein lemming und mitläufer ist; und ganz nebenbei immer nur meitn, mich mit lügen verarschen zu müssen, habe ich ihm nie getraut, auch bei unseren belanglosen gesprächen, die zwar letztendlich ausschussreich, aber vorhersehbar waren, habe ich ihm nie

zuviel erzählt. am ende, wo alles gesagt war, meinte er wieder, mich verarschen zu müssen!
er log mich insgesamt wohl über eine stunde lang an, und ich ließ mich mal provozieren, obwohl ich wusste, das er jedes wort log! aber was solls, ich war an dem abend sowieso schlecht drauf, also habe ich irgendwann das ruder rumgerissen und ihm am ende mit einem messer gedroht.
urplötzlich wurde ich von einer anderen bekannten auch aus der schule angeschrieben, die sagte, wenn ich ihm auch nur ein haar krümme, würde sie zwanzig russen holen. sie sagte zwar, sie wolle keinen streit mit mir, aber ich solle ihn halt in ruhe lassen!
ich bin erstmal essen gegangen und hab mir überlegt, wieviel sorgen ich mir machen muss. bin dann auch gleich wieder an den pc und hab etliche freunde gefragt, wer im falle einer schlägerei mir helfen würde. es sind jedenfalls genug leute, und außerdem noch freundesfreunde ("wenn die dich mit 20 russen bedrohen, komm ich mit meinen 20 türken..."), die mir helfen würden.
ich bin mal etwas gespannt, was daraus wird. auf jeden fall kämpfe ich nicht allein!

dian - 5.3.2007 um 18:44

Solche komischen "Bekannten" musst du einfach meiden, dann sollte da im Normalfall auch nix passieren.
Zwingt dich ja niemand, mit dem Kerl rumzuhängen, und wenn er dich im icq nicht in Ruhe lässt, gibt es da ja sicher eine nützliche Bann-Funktion. Ich meine, es gibt Dinge, für die es sich zu kämpfen lohnt, und andere, die völlig überflüssig sind. 20 Türken auf 20 Russen zu hetzen oder umgekehrt, nur weil dich irgendjemand im Chat angelogen hat, lohnt sich nicht. ☐

Unmensch - 5.3.2007 um 19:33

Zitat

Original von jan91

Ich hatte auch noch nie ernsthaft auseinander setzungen mit anderen. egal, ob deutschen oder ausländern.
allerdings wäre es erst vor kurzem einmal fast dazu gekommen:
ein, sagen wir mal "bekannter" hat ich vor einer weile im icq geaddet. ich konnte ihn persönlich nie leiden, musste jedoch immer mal wieder eine zeitlang mit ihm zurecht kommen. da er jedoch ein oberarsch und absolut ein lemming und mitläufer ist; und ganz nebenbei immer nur meitn, mich mit lügen verarschen zu müssen, habe ich ihm nie getraut, auch bei unseren belanglosen gesprächen, die zwar letztendlich ausschussreich, aber vorhersehbar waren, habe ich ihm nie zuviel erzählt. am ende, wo alles gesagt war, meinte er wieder, mich verarschen zu müssen!
er log mich insgesamt wohl über eine stunde lang an, und ich ließ mich mal provozieren, obwohl ich wusste, das er jedes wort log! aber was solls, ich war an dem abend sowieso schlecht drauf, also habe ich irgendwann das ruder rumgerissen und ihm am ende mit einem messer gedroht.
urplötzlich wurde ich von einer anderen bekannten auch aus der schule angeschrieben, die sagte, wenn ich ihm auch nur ein haar krümme, würde sie zwanzig russen holen. sie sagte zwar, sie wolle keinen streit mit mir, aber ich solle ihn halt in ruhe lassen!
ich bin erstmal essen gegangen und hab mir überlegt, wieviel sorgen ich mir machen muss. bin dann auch gleich wieder an den pc und hab etliche freunde gefragt, wer im falle einer schlägerei mir helfen würde. es sind jedenfalls genug leute, und außerdem noch freundesfreunde ("wenn die dich mit 20 russen bedrohen, komm ich mit meinen 20 türken..."), die mir helfen würden.
ich bin mal etwas gespannt, was daraus wird. auf jeden fall kämpfe ich nicht allein!

Die Aussage an sich ist ja schon das reinste Armutszeugnis. Als ob man sich nicht selbst verteidigen kann! Wie schäbig ist das denn? Zudem droht man scheinbar gerne damit, weil es sich ja so gefährlich anhört, da ja eh Russen und Türken alle böse sind und man Angst haben muss wegen ihrer Unberechenbarkeit. Ja, das ist dann schon indirekter Rassismus. Und lächerlich sowieso. Wie Dian schon sagte, so einen Aufstand wegen eines Chats ist schon witzig, aber ich sehe es auch etwas als Kindergarten. Auch deine Drohung mit dem Messer und dass du dich überhaupt so lange aufhalten lässt, wo du doch wusstest dass alles erlogen ist und du mit der Person eh nichts anzufangen weisst. Schade um die Zeit. Was hätte man alles stattdessen machen können. Sieh es mal so. Und verteidige dich das nächste Mal mit Worten, alleine schon weil man den Idioten in Sachen Logik noch am ehesten die Grenzen aufzeigen kann. Denn wer es nötig hat, mit Gewalt zu drohen, hat es damit scheinbar nicht so.

jan91 - 5.3.2007 um 23:26

mhm, erstmal war das mit dem messer keine direkte drohung. ich hab ihm gesagt, ds ich mich an ihm rächen werde. da hat er rumgeraten. irgendwann kam er darauf, das ich ihn töten will (meiner meinung nach verträgt der keine

horrorfilme^^). ich hab ihm erzählt, das ich neulich ein messer gefunden hab. das hat er als drohung verstanden. ich werde mich auch an ihm rächen, aber nicht so, wie er denkt. ich werde die geschichte in ein buch einbauen. eher gesagt werde ich aus der geschichte einen roman machen, das ist für mich rache genug.
das mit den russen war wer anders, wie gesagt. war bloß so, als ich die geschichte meinem bruder erzählt hab, war grad ein kumpel dabgei, der mir die hilfe seiner türken-freunde zugesichert hat...
wenn er unbedingt meint, das ich mich räche, indem ich ihn verprügle, bitte, ist mir egal. wenn er mich hauen will ohne seine scheiß-lemming-freunde, dann soll er kommen, wird schon sehen, was er davon hat!

... - 6.3.2007 um 04:58

Tja, @jan91, warum hast Du auch nix von der 7/65 erzählt, die Du mal bei einem Russen gekauft hast und mit der Du jetzt schon lange Schießübungen machst???

jan91 - 6.3.2007 um 14:10

vielleicht, @arne, weil ich das nicht mache?!?

... - 7.3.2007 um 03:11

Wer kann das schon überprüfen?

Okay, die meisten aus meiner Umgebung wissen, dass ich Schiss vor zu lauten Geräuschen habe, also ich wär' da ungeeignet für, aber ich hab' auch sonst selten Kloppereien gehabt.

jan91 - 7.3.2007 um 22:50

naja, @arne, da musst du mir eben vertrauen :p
ich hab zwar eine softair, walther p99, aber die ist zZ kaputt und so wie es aussieht, krieg ich die erst wieder ganz, wen ich die feder von nem kumpel gekriegt hab. und das kann noch dauern :12:
ich benutz sie in letzter zeit (bevor sie kaputt ging) seltener, aber mehr als eine solche waffe habe ich nicht.
ich denke daran mir noch eine andere zu kaufen, aber das hat nun wirklich zeit...

jan91 - 11.3.2007 um 23:57

die sache hat sich inzwischen erledigt, ich hatte ihn neulich wieder länger gesehen, alles normal, hab ihn ignoriert.
im icq später haben wir uns beinah zerstritten, aber ich hab rechtzeitig schluss gemacht.
heute haben wir uns ganz normal unterhalten, fertig.

... - 12.3.2007 um 04:19

Schade, ich dachte, Du kämst noch in 'ne nette Prügelei hinein!

jan91 - 12.3.2007 um 23:00

nein, da muss ich dich enttäuschen, @arne, aber selbst wir uns irgendwie geprügelt hätten, würde er nach hause kommen und verarztet werden und ich würde nach hause kommen und gemütlich am pc zpcken, nicht umgekehrt...

p.s: hast du das jetzt ernst gemeint?

... - 13.3.2007 um 03:39

Zitat
Original von jan91

p.s: hast du das jetzt ernst gemeint?

Nöö!

jan91 - 13.3.2007 um 20:00

:-
dacht ich mir^^
